

Jahresbericht 2024



Editorial

Für die Zukunft der Gesundheitsversorgung



Rainer Hurni, Hausarzt Präsident GN2025

Am 10. November 2024 wurde der Verein «Gesundheitsnetz 2025» 15 Jahre alt. Gestartet sind wir mit folgendem Zweckartikel: «Das Gesundheitsnetz 2025 hat zum Ziel, ...

- ... das Gesundheitswesen der Stadt Z\u00fcrich und ihrer Agglomeration im Dienste der Bev\u00f6lkerung langfristig und nachhaltig in Richtung einer integrierten Versorgung weiterzuentwickeln;
- mit einer besseren Vernetzung der Leistungserbringer, neuen Zusammenarbeitsformen und innovativen Angeboten eine explizit patientenorientierte Grundversorgung aufzubauen;
- . Angebotsformen zu fördern, die eine hohe Versorgungsqualität mit Kostenbewusstsein vereinen;
- ... neue und wegweisende Kooperationsformen auf der Grundlage einer Kultur der respektvollen Zusammenarbeit zu fördern

Das Gesundheitsnetz 2025 ist eine wachsende, lernende und sich kontinuierlich verändernde Organisation».

Es ist erfreulich zu sehen, was damals schon als zentrale Elemente einer zukunftsweisenden Gesundheitsversorgung genannt wurde: integriert, bessere Vernetzung, patientenorientiert, Versorgungsqualität mit Kostenbewusstsein vereinen, Kultur der respektvollen Zusammenarbeit. Und es stimmt nachdenklich, dass dieser Zweckartikel 15 Jahre später genauso aktuell und zukunftsweisend ist wie damals.

Die integrierte Versorgung gilt mehr denn je als Mittel der Wahl, um die Gesundheitsversorgung bedürfnisgerecht(er), effizient(er), sicher(er) und qualitativ besser zu machen. Doch die stärkere Integration der Versorgung kommt schweizweit nur zaghaft voran.

Deshalb ist die Arbeit des Gesundheitsnetzes 2025 genauso nötig wie bei der Gründung. Anfangs 2025 haben wir begonnen, unsere Grundlagen (Vision, Mission, Strategie) zu überprüfen. Mehr dazu erfahren Sie an der Mitgliederversammlung 2025 am 17. Juni. Und wir brauchen einen neuen Namen – denn 2025 ist erreicht. Die Zahl wollte damals «Zukunft» symbolisieren.

Daran wird sich nichts ändern. Unser Verein will – und wird – weiterhin für die Zukunft der Gesundheitsversorgung stehen. Für mehr und bessere Vernetzung und Integration, für mehr Patientenorientierung, für mehr Partizipation der Fachleute und betroffenen Menschen, für mehr Verbindung von Gesundheit und Sozialem.

Das ist und bleibt unser Zweck. Darauf sind unsere Leistungen ausgerichtet. Für unsere Mitglieder. Und alle Akteure, die sich darauf einlassen wollen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

Aktivitäten

15 Jahre Vernetzung und Innovation

Wir haben die wichtigsten Aktivitäten unserer ersten 15 Jahre auf unserer Website dokumentiert. Wer einen Augenschein nimmt, wird feststellen, dass viele Themen, die wir vor 12, 7 oder 3 Jahren diskutiert und bearbeitet haben, heute genauso aktuell sind wie damals. Weil die bessere und stärkere Integration der Versorgung nur zaghaft vorankommt. Und damit auch Bereiche wie Patientenorientierung; Partizipation; die Verbindung von Gesundheit und Sozialem; neue Vergütungsmodelle, die mit der integrierten (oder koordinierten) Versorgung einhergehen. Das heisst, die Zusammenstellung ist ebenso ein Leistungsausweis wie eine Inspirationsquelle. Gleichzeitig kann sie Antworten liefern auf die Frage: Was können wir aus den bisherigen Erfahrungen lernen?

Hier ein paar Zahlen und Höhepunkte aus diesen 15 Jahren:

- Für die 13 Ausgaben des Projektwettbewerbs gab es 131 Eingaben.
- Die Gast-Präsentationen und Zusatzaktivitäten nach den Mitgliederversammlungen wurden in den letzten fünf Jahren von 30-50 Personen besucht (an den Mitgliederversammlungen waren in den letzten fünf Jahren 16 bis 21 Mitglieder von 34 / 35 vertreten).
- Rund ein Dutzend unserer Mitglieder sind hauptsächlich in der Stadt Zürich tätig, ein weiteres Dutzend deckt den ganzen Kanton ab; die restlichen Mitglieder sind in der ganzen Deutschschweiz oder national tätig.
- Die Vernetzungsanlässe wurden in den letzten fünf Jahren von 50 bis 80 Personen besucht.
- An den elf Lunch-Talk-Ausgaben nahmen 23 bis 78 Personen teil.
- Mehrere Arbeitsgruppen haben Konzepte und Umsetzungspläne für zukunftsweisende Projekte entwickelt: Pflegepension; Check your Risk; Toolbox Gesundheit & Soziales; ausserdem den Leitfaden «Der Mensch im Mittelpunkt – mehr Lebensqualität dank mehr Patientenorientierung».
- 2022 beschloss der Vorstand, vermehrt der Frage nachzugehen, weshalb gewisse Vernetzungen nur mangelhaft funktionieren. Denn je fundierter ein Problem oder ein Mangel untersucht wird, desto gezielter und effizienter lässt sich nach Verbesserungen suchen. Deshalb beauftragten wir Prof. Dr. med. Urs Hepp, ehemaliger Chefarzt der Psychiatrischen Dienste Aargau und Ärztlicher Direktor der Integrierten Psychiatrie Winterthur, die «Situation der konsiliar- und liaisonpsychiatrischen Versorgung in der Akutsomatik im Raum Zürich» zu analysieren. Ein zentrales Ergebnis der Untersuchung: Patient:innen mit psychischer Komorbidität liegen rund doppelt so lange in Zürcher Spitälern wie Patient:innen ohne psychiatrische Zusatzdiagnosen. Die Ergebnisse und Folgerungen stiessen sowohl bei der Gesundheitsdirektion als auch in der kantonalen Politik auf Resonanz.
- Das GN2025 bringt seine Expertise regelmässig in regionale oder nationale Initiativen ein, zum Beispiel «Kompass Gesundheit und Soziales im Kanton Zürich» (ehemals «Triage Zürich»); Health 2040; Meikirch-Modell; Bevölkerungsrat «Gesundheitskosten».

Aktivitäten

Vernetzungsanlass

Reif für die Zukunft? Rund 80 Personen liessen sich am 23. Oktober auf diese Frage ein – und fanden die gewünschte Inspiration, wie die Rückmeldungen belegen.

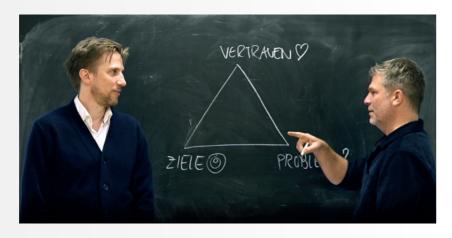
Wir alle möchten zukunftsfähig sein, sei es als Person oder als Organisation. Auch das Gesundheitsnetz 2025 hat diesen Anspruch. Deshalb konzipierten wir diesen aussergewöhnlichen Anlass. Den Auftakt machten Roman Tschäppeler und Mikael Krogerus, die an einer Kreidetafel mit wenigen Strichen (und viel Humor) zentrale Fragen auf eingängige Modelle reduzierten. Hier erhalten Sie einen kurzen Eindruck davon.

Genauso inspirierend waren die drei Workshops:

- Helm Pfohl, Creative Director von Hej: «Jetzt sei doch mal kreativ!» Mythen, Blockaden und Denkanstösse rund um die Kreativität
- Flurin Hess, Partner von Dezentrum: Futures Literacy von der Fähigkeit, richtig über Zukünfte nachzudenken
- Nadia Schnetzler, Gründerin word and deed: Die Gruppe hat die Lösung! Weshalb ein Team mehr ist als die Summe der einzelnen Personen

Die Präsentationen sind hier zu sehen.

Und hier geht's zur Bildergalerie.





Mitgliederversammlung und die «Kunst des Vernetzens»

Am 30. Mai waren die Hälfte unserer Mitglieder anwesend. Alle Anträge wurden einstimmig genehmigt. Die Angaben zum Jahresabschluss 2024 sind auf Seite 11 zu finden.

Wahlen: Regine Strittmatter, Direktorin der Stiftung Diakoniewerk Neumünster, wurde einstimmig als Vorstandsmitglied bestätigt. Simon Stahel als Vertreter des Stadtspitals Zürich trat zurück, da er zum Branchenverband H+ nach Bern wechselte. Der Vorstand dankte ihm für sein Engagement und die äusserst wertvolle Expertise in dieser Zeit. Seine Nachfolge ist in Planung.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung beschäftigten sich das Publikum mit der Kunst des Vernetzens: Im ersten Teil beleuchteten Prof. Dr. Matthias Mitterlechner (Universität St. Gallen) und Dr. Anna-Sophia Beese (Careum) das Thema aus wissenschaftlicher Sicht: Vernetzen im Gesundheitswesen – wozu? Wie werden Netzwerkpartner ausgewählt? Wie werden die Aufgaben im Netz verteilt? Und wie Netze geführt? Quintessenz: Die Kunst des Vernetzens und der Netzwerkführung besteht darin, die Unsicherheiten und Unwägbarkeiten im Netz so gut zu managen, dass es stabil bleibt. Die Präsentation von Matthias Mitterlechner und Anna-Sophia Beese ist hier zu sehen.

Im zweiten Teil gaben vier Gäste erhellende Einblicke in ihren Umgang mit realen und virtuellen Netzwerken: Patrick Hässig, Nationalrat und Pflegefachmann; Alessia Schrepfer, Co-Founder WeNurse, Jungunternehmerin des Jahres; Benedikt Schmid, Initiant «Für eine psychisch gesunde Jugend»; Daniela Stefàno, Geschäftsleiterin Selbsthilfe Zürich. Die lebhafte Diskussion lieferte kein Richtig und kein Falsch, weil es nur persönliche Präferenzen gibt, zum Beispiel:

- Lieber reale Vernetzungen als virtuelle.
- Lieber wenige Posts auf LinkedIn (alle zwei oder drei Monate), dafür selbst verfasste, qualitativ hochwertige Beiträge.
- Eine eigene, persönliche Strategie für die Pflege von sozialen Netzen entwickeln und nicht bei anderen abkupfern (und Pausen einlegen, wenn einem danach zumute ist).
- Mails innert 24 Stunden beantworten oder wenn die Mailbox überflutet ist – Augen zu und liegen lassen.
- Falls man an einem Anlass Hemmungen hat, eine bestimmte Person direkt anzusprechen: Nach jemandem Ausschau halten, der die Person kennt und den Kontakt herstellen kann.



GN2025 – Jahresbericht 2024

Aktivitäten

Projektwettbewerb

Die Förderung von innovativen Versorgungsprojekten gehört zu den Kernaufgaben des Gesundheitsnetzes 2025. Zum 15-jährigen Bestehen unseres Netzes verdoppelten wir die Preissumme auf 20'000 Franken. Die Hälfte davon stellte die Gesundheitsdirektion des Kantons zur Verfügung – besten Dank!

Für den Projektwettbewerb 2024 erfolgten neun hochkarätige Eingaben, vier davon wurden der Jury präsentiert. Gewonnen hat das Projekt
«Kein Stress bei Körperstress – Psychosomatische Patient:innen besser
verstehen und behandeln» von mediX Zürich und Partnerorganisationen
(CareFit, Institut für Hausarztmedizin). Rund ein Drittel aller HausarztPatienten leiden unter funktionellen Körpersymptomen. Bis vor kurzem
waren diese nur schwer einzuordnen und wurden deshalb kaum gezielt
behandelt. Mit dem Körper-Stress-Syndrom bietet das ICD-11 seit 2022 ein
sinnvolles diagnostisches Konzept an. Darauf baut das Behandlungsmodell von mediX Zürich auf – mit bemerkenswertem Erfolg, wie die Präsentation von Stefan Büchi und Julia Hennemann zeigt.



Das Gewinnerteam von mediX Zürich: Julia Hennemann und Stefan Büchi, rechts Jurypräsident Patrick Holzer

Und hier sind die Präsentationen der anderen nominierten Projekte:

- Programm Gesundheitskompetenz Zürich: Ambulanter
 Patient:innenbrief für Menschen mit chronischen Rückenschmerzen
- Gesundheitszentren für das Alter der Stadt Zürich: Gesundheitliche Vorausplanung
- mediX Zürich: Smart Managed Care

«Check your Risk» und «Pflegepension»

Die Umsetzungspläne für unser Projekte Check your Risk und die Pflegepension, die Corona-bedingt aufgeschoben waren, wurden wieder zur Hand genommen. Die jeweiligen Arbeitsgruppen sind zügig unterwegs. Im Idealfall startet 2025 für beide Themen ein Pilotprojekt.

Expertise

Das Gesundheitsnetz 2025 vereint eine grosse Breite und Tiefe an Expertise. Deshalb werden wir immer wieder angerfragt, ob wir in Vernetzungs- und Reformprojekten von anderen Organisationen oder Institutionen mitdenken würden. 2024 haben wir uns in folgenden Initiativen engagiert:

- Health 2040: In mehreren Runden entwickelten die eingeladenen Fachleute zentrale Grundlagen für den Aktionsplan «Zukunftsfähige ambulante Grundversorgung in der Schweiz».
- Meikirch-Modell: Eine Gruppe von zehn Personen trug Denkanstösse zusammen, wie die zentralen Elemente des Meikirch-Modells in die Gesundheitsversorgung in der Schweiz einfliessen könnten.
- Bevölkerungsrat «Gesundheitskosten»: 100 Personen aus der Bevölkerung suchten Lösungsansätze, um die Gesundheitskosten günstig zu beeinflussen.

Kommunikation

Das zentrale Informationsgefäss des Gesundheitsnetzes 2025 ist unsere Website. Dort werden alle Aktivitäten dokumentiert und – wenn sinnvoll – mit zusätzlichen Inhalten ergänzt:

- 2024 boten wir 2 Lunch Talks mit inspirierenden Gästen an. Ein Augenschein lohnt sich auch im Nachhinein!
- Wir verbreiteten 6 Newsletter. Daneben verschickten wir 9 Informationsmails an alle Kontaktpersonen unserer Mitglieder.
- In der Rubrik «Lesenswert» werden laufend relevante Dokumente abgelegt. Auch hier lohnt sich von Zeit zu Zeit ein Augenschein.

Diese Kommunikationskanäle stehen auch unseren Mitgliedern zur Verfügung. Melden Sie uns, wenn wir auf einen Anlass hinweisen sollen. Wenn Sie ein versorgungsrelevantes Projekt starten oder unterstützen. Oder wenn Sie Fachmeinungen erheben möchten, zum Beispiel mittels Fragebogen.



GN2025 – Jahresbericht 2024 GN2025 – Jahresbericht 2024

Führung

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Dazwischen wurden laufende Geschäfte per Mail bearbeitet und auch Beschlüsse elektronisch gefasst.

Die Änderungen im Vorstand wurden unter «Mitgliederversammlung» (Seite 5) schon aufgeführt.

Finanzen

Jahresabschluss 2024

Das Defizit fällt mit CHF 9'255.90 deutlich tiefer aus als die budgetierten CHF 33'500. Hauptgrund dafür ist, dass die veranschlagten Ausgaben für Check your Risk und die Pflegepension nicht benötigt wurden. Die Differenz bei «Innovation» ergab sich durch den verspäteten Eingang von Zahlungen. Ansonsten bewegen sich die Ausgaben im Rahmen des Budgets, ebenso die Einnahmen. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 229'751.29 (Vorjahr: CHF 239'007.09).

Wir danken unseren Mitgliedern und der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich als Gönner herzlich für ihre Beiträge. Wir sind überzeugt, dass das Gesundheitsnetz 2025 einen Mehrwert für alle schafft – für die Akteure genauso wie für die betroffenen Menschen. Indem wir versorgungsrelevante Themen bearbeiten, zukunftsweisende Projekte initiieren oder unterstützen, den Austausch von Wissen und Erfahrungen organisieren sowie die Vernetzung fördern, tragen wir dazu bei, dass die Gesundheitsversorgung menschlicher, wirksamer und sicherer wird.



Ausblick 2025

2025 erreicht das Gesundheitsnetz die Jahreszahl, die bei der Gründung des Vereins als Zeichen der Zukunftsorientierung in den Namen aufgenommen wurde. Wir nehmen diesen Meilenstein zum Anlass, unsere Grundlagen – Vision, Mission, Selbstverständnis – zu überprüfen und einen neuen Namen zu finden. Das Ergebnis dieses Prozesses werden wir an der Mitgliederversammlung präsentieren. Ob neben dem Namenswechsel weitere Änderungen der Statuen vorgeschlagen werden, wird sich weisen.

Selbstverständlich stehen auch nächstes Jahr die Vernetzung und Innovationen im Zentrum. Einiges ist noch in Arbeit. Absehbar sind folgende Aktivitäten:

Projektwettbewerb

Gesucht sind zukunftsweisende Vernetzungsprojekte, welche die koordinierte und patientenorientierte Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich voranbringen. Die detaillierten Teilnahmebedingungen und weitere Informationen zum Projektwettbewerb 2025 sind auf unserer Website abgelegt. Die Preissumme beträgt 20'000 Franken. Eingabeschluss ist der 15. August 2025.

Mitgliederversammlung mit Spezialteil

Dienstag, 17. Juni 2025, 16–18 Uhr, in Zürich (anschliessend Apero).

Vernetzungsanlass

Donnerstag, **23. Oktober 2025, 13.30 – 17.30 Uhr,** in Zürich (anschliessend Preisvergabe des Projektwettbewerb 2025 und Apèro)

Pflegepension und Check your Risk

Beide Projekte sind nach dem Corona-bedingten Unterbruch wieder in Arheit

Lunch Talk

Es sind 3-4 Ausgaben geplant.

Newsletter

Wir werden auch nächstes Jahr 6-8 Ausgaben produzieren. Teilen Sie uns mit, wenn Sie ein Vernetzungsthema haben, das Sie verbreiten möchten.

Lesenswert

Unter diesem Titel legen wir auf unserer Website regelmässig Artikel und Dokumente ab, die – buchstäblich – lesenswert sind. Auch hier gilt: Melden Sie uns bitte Artikel oder Berichte zu Vernetzungsthemen aus Ihrer Arbeit.

Website

Wir sind stets offen für Anregungen oder Beiträge. Sie möchten einige Thesen zur Diskussion stellen? Oder eine Online-Umfrage starten? Oder ein aktuelles Thema reflektieren? Gerne reden wir mit Ihnen darüber, was das GN2025 beitragen kann (bei Bedarf auch über LinkedIn).

GN2025 – Jahresbericht 2024

Jahresabschlus 2024: Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kassa	82.45	82.45
Bank	232'531.39	218'696.19
Debitoren	10'000.00	32'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Umlaufvermögen	242'613.84	250'778.64
Aktiven	242'613.84	250'778.64
Passiven		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	12'862.55	11'771.45
Fremdkapital	12'862.55	11'771.45
Eigenkapital		
Vereinskapital	239'007.19	213'529.89
Jahresergebnis	-9'255.90	25'477.20
Eigenkapital	229'751.29	239'007.09
Passiven	242'613.84	250'778.64

Impressum

Herausgeber: Verein Gesundheitsnetz 2025

Gestaltung: Karin Brüning

Adresse: Gesundheitsnetz2025

c/o Urs Zanoni Hans-Hässig-Strasse 14

5000 Aarau

Für Anfragen: urs.zanoni@GN2025.ch

Jahresabschluss 2024: Erfolgsrechnung

	2024	Budget 2024	2023
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	118'500.00	109'000.00	80'500.00
Gönnerbeitrag	20'000.00¹	10'000.00	0.00
Bestandesänderung fertige Erzeugnisse	-22'000.00	0.00	14'000.00
Ertrag	116'500.00	119'000.00	94'500.00
Aufwand			
Geschäftsführung	49'500.00	49'500.00	49'815.00
Geschäftsstelle und Web	8'494.10	12'000.00	9'854.90
Sonstiger Betriebsaufwand	9'236.65	11'000.00	6'473.40
Betrieb	67'230.75	72'500.00	66'143.30
Online-Kommunikation	6'151.50	5'000.00	3'402.20
Projektwettbewerb	20'730.45	21'000.00	10'550.70
Mitgliederversammlung	5'024.60	5'000.00	3'571.80
Vernetzungsanlass	25'710.70	26'000.00	7'980.00
Patientenorientierung	1'610.50	3'000.00	2'113.15
Projekt «Check your Risk»	0.00	12'000.00	0.00
Projekt «Pflegepension»	0.00	5'000.00	0.00
Innovation	-702.60	3'000.00	-24'738.35
Aktivitäten	58'525.15	80'000.00	2'879.50
Aufwand	125'755.90	152'500.00	69'022.80
Ergebnis	-9'255.90	-33'500.00	25'477.20

^{1 2023 + 2024}

10 GN2025 – Jahresbericht 2024 1

Organisationen und Personen

Unsere Mitglieder (1.1.2025)

- AerzteGesellschaft des Kantons Zürich
- Apothekennetz Zürich
- · Arud, Zentren für Suchtmedizin
- Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- Careum
- CSS Krankenversicherung
- diabeteszürich
- ErgotherapeutInnen-Verband, Sektion ZH / SH
- · Gesundheitszentren für das Alter Stadt Zürich
- Klinik Susenberg
- Medbase
- mediX zürich
- Monvia
- palliative zh+sh
- physio zürich-glarus
- Pro Infirmis Zürich
- Pro Senectute Kanton Zürich
- Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- Sanacare
- SAWIA
- Schulthess Klinik
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich
- Selbsthilfe Zürich
- Spitex Zürich
- Städtische Gesundheitsdienste Zürich
- Stadtspital Zürich
- Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
- Stiftung Diakoniewerk Neumünster / Spital Zollikerberg
- Suchtfachstelle Zürich
- SWICA Krankenversicherung
- Tertianum
- zmed

Gönner

Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich

Vorstand (31.12.)

- Rainer Hurni, Präsident, Hausarzt, Vorstand Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- Natalia Blarer Gnehm, Fachapothekerin FPH Offizinpharmazie
- Luca Emmanuele, Leiter Einkaufsmanagement Leistungen, CSS Krankenversicherung
- Patrick Holzer, Hausarzt, Leiter Gesundheitszentrum Medbase Zürich
- Alexander Poelman, Mitglied der Geschäftsleitung Gesundheitszentren für das Alter Stadt Zürich
- Markus Reck, CEO Spitex Zürich
- Daniela Stefàno, Geschäftsleiterin Selbsthilfe Zürich
- Regine Strittmatter, Direktorin Stiftung Diakoniewerk Neumünster

Geschäftsstelle

- Urs Zanoni, Geschäftsführer
- kommpass GmbH, Online & administrative Unterstützung